



## **Sag mir, wo die Bienen sind!**

**Das Sterben der Honigbienen und ihrer wilden Verwandten, den Wildbienen und Hummeln, muss aufgehalten werden**

Stellen Sie sich vor, dass Sie bei einem Ausflug auf dem Wochenmarkt anstatt bunter Obst- und Gemüsevielfalt nur gähnende Leere vorfinden. Das wäre nicht nur bedauerlich ob der fehlenden Vielfalt, sondern hätte vor allem auch langfristig bedenkliche Folgen für unsere Gesundheit. Nicht umsonst erklärten US-Forscher vergangenes Jahr: Wenn die Bienen aussterben, sterben auch Menschen.

Trotz dieser eindringlichen Warnung steht es schlecht um die fleißigen Tiere. Der großflächige Einsatz von Insektenschutzmitteln in der sächsischen Landwirtschaft, der Anbau von großflächigen Monokulturen, das damit sinkende Nahrungsangebot sowie der stetige Rückgang von Nistmöglichkeiten für die Wild- und Honigbienen führen zu einer dramatischen Entwicklung. Dutzende Arten sind bereits vom Aussterben bedroht. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag ist alarmiert und kämpft dafür, die Lebensbedingungen zu verbessern.

Die Zukunft der Insekten steht vor zwei großen Problemen. Erstens brauchen sie strukturreiche Lebensräume, wie zum Beispiel blütenreiche Wegränder, strukturreiche Hecken oder störungsarme Felsstrukturen. Diese bieten neben natürlichen Lebensräumen ein großes Angebot an Nektar und Pollen, das für die Aufzucht der Brut notwendig ist. Durch die intensive Nutzung der sächsischen Landschaften wird die Suche nach einem Lebensraum für die Wildbienen immer schwieriger. Hinzu kommt, dass ein genetischer Austausch von weit entfernt liegenden, voneinander abgeschnittenen Populationen oft unmöglich ist. Denn die Zerschneidung der Lebensräume, z. B. durch stark befahrene Straßen, führt häufig zu einer erhöhten Sterberate.

Eine weitere Bedrohung ist der Einsatz von Pestiziden. Die Stoffe gelangen in die Blüten der Pflanzen und führen hier bei der Bestäubung zur Vergiftung der Wild- und Honigbienen. Die Folge können Störungen der Orientierungsfähigkeit und des Lernvermögens der Insekten sein. Bei der Kombination mehrerer Stoffe nimmt deren Giftigkeit sogar noch zu und führt im schlimmsten Fall zum Tod.

Es ist daher ein grundlegendes Umdenken in der Landwirtschaft notwendig. Wir sind gefordert, diesen Prozess zu beschleunigen!

## Die GRÜNE-Landtagsfraktion fordert:


- dass Wildbienen unter besondere Schutzbemühungen gestellt werden
- für landwirtschaftliche Flächennutzer die Beratung im Bezug auf Wildbienenchutz zu forcieren sowie bereits ausgewiesene Schutzgebiete optimal zu pflegen und zu bewirtschaften
- die Verwendung von Pestiziden schnellstmöglich deutlich zu reduzieren
- eine Verbesserung der Verfahren der Risikobewertung und der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln zu erreichen


Wolfram Günther, umweltpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, engagiert sich zum Thema Wildbienenchutz im Sächsischen Landtag. Die GRÜNE-Landtagsfraktion wird den Antrag „Wildbienen wirksam schützen, Tracht und Lebensräume schaffen und erhalten, sowie den Einsatz bienengefährlicher Mittel reduzieren“ im Sächsischen Landtag einbringen.

Mehr Infos zum Thema gibt's unter:  
[www.gruene-fraktion-sachsen.de/Themen/Umwelt](http://www.gruene-fraktion-sachsen.de/Themen/Umwelt)

### Kontakt:

Wolfram Günther  
umweltpolitischer Sprecher

 0351/493 4849

 wolfram.guenther@slt.sachsen.de